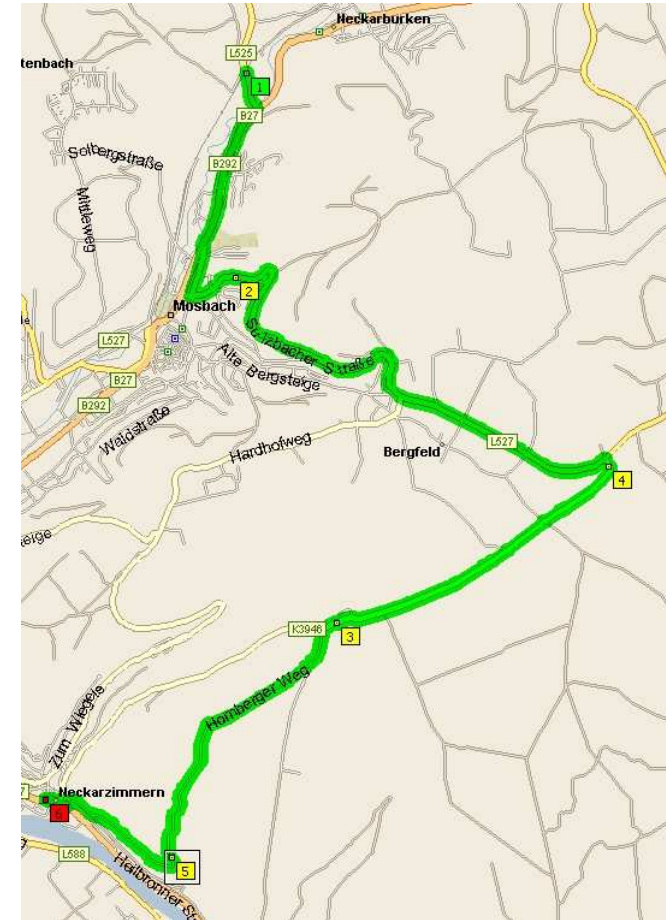


Für Gespann, Solo und Auto

Die nun folgende Strecke fahre ich gerne mit meinem Gespann. Eine BMW R1100R mit Heeler/Tripteq Sidecar. Seitenwagen kommt wie ich aus Holland und wir verstehen uns prächtig und noch besser wenn das „Boot“ mit der Freundin als „Beschwerer“ gefüllt ist. Wir fangen wie immer in Ober Mossau am Haus St. Michael mit der Tour an die sich letztendlich je nach kleinen Abstechern um die 120Km länge bewegt.

Also.. Aufsitzen und los geht's. Richtung Norden. Nach 500m links die Brauerei Schmucker die man nach Absprache besuchen kann. Damit wäre die Tour für heute dann aber auch schon beendet. Oder nach rechts Richtung Michelstadt, wo sich das alte und bekannte Rathaus in einer schönen Altstadt befindet. Nach dem Bahnübergang an der großen Kreuzung nach rechts auf die B45. Nach rund 2 Km links ab (B47) nach Amorbach. Diese Ortschaft mit vielen Sehenswürdigkeiten erreichen wir über eine wunderschöne gut ausgebaute Waldstrecke mit Kurven die sowohl dem Solo- als auch dem Gespannfahrer das Herz höher schlagen lässt. Natürlich wohlbehalten unten am Berg angekommen stoßen wir auf die B469 die links nach Miltenberg und recht nach Amorbach geht. Wir fahren rechts bis zum Kreisel, außer dann wenn wir schon Appetit auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen haben. Dann kurz vor dem Kreisel rechts ab, nach wieder 100m rechts ab, da ist meine Bäckerei mit Sitzplatz und WC (für die Mädchen). Im Kreisel die erste Abfahrt und der Strasse folgend nach Mudau. Diese Strasse wurde für mein Gespann gebaut, nicht anders rum. Ich bin kein Raser und genieße meine Touren... aber die Straße.. da kann man „dat Dinge“ mal fliegen lassen. Dann ist mein „Anfall“ wieder vorbei und wir setzen die Fahrt in aller Ruhe fort über Limbach, Fahrenbach, Sattelbach in Richtung Mosbach. Um das nun folgende highlight miterleben zu können, habe ich noch eine kleine Detailkarte angefügt. In Mosbach angekommen biegt man vor der Jet Tankstelle links ab und fährt quasi links an der Tanke vorbei um nach ca. 250m links nach Bergfeld abzubiegen. Ein Kreisel, 2. Abfahrt, schöne Bergstrecke. Bergfeld rechts liegen lassen und nach 1,5Km und der langgezogenen Linkskurve geht es rechts zur Burg Homberg. Hier war einst Götz von Berlichingen (der man mit der eiserne Hand) zu Hause. Von Ihm stammt auch das noch heute oft verwendete Zitat: „sag's ihm, er kann mich im Arsch lecken!“. Die Burg kann man durchfahren und hat dann den Blick über das Neckartal. Vor und im Burghof kann man Parken. Dies sollte man auch tun und das alte Gemäuer mal besteigen und die Aussicht über das Neckartal mit Schleuße genießen. Die Aussicht und „genießen“ geht auch im dort befindlichen Restaurant. Wir Satteln auf und fahren den Weinberg runter um unten in



Neckar-Zimmern links auf die B27/37 in Richtung Eberbach zu fahren. Neckargerach. Hier fahren wir in den Ort, unter der Eisenbahnbrücke durch und immer gerade aus bis nach Schollbrunn. Im Ort rechts nach Weisbach und dort links nach Strümpfelbrunn. Hier ist das Bike-Camp. Der Wirt fährt, zu ihm passend, eine Boss Hoss und führt einen schönen Biergarten mit Essen und Trinken. Von hier aus ist die eigene Kreativität gefragt. Rechts an unserem höchsten Berg dem Katzenbuckel (626m) vorbei, gibt es 2 Möglichkeiten Antonslust/Gaimühle zu erreichen, und da müsst Ihr hin. In Gaimühle ist die Natursteinmanufaktur die mit für die Restauration und Instandhaltung wie z.B das Schloß Heidelberg zuständig ist. Diese Manufaktur und das Baugeschäft in Sensbach gehören dem Träger des Hauses St. Michael, Dr. Michael Schön. Auch hier kann nach Terminvereinbarung besichtigt werden. Ab Gaimühle gibt es mehrere Varianten Richtung Haus St. Michael in Ober Mossau. Dies ist abhängig von den Wochentagen. An Sam-, Sonn- und Feiertagen stehen uns 2 schöne kurvenreiche Strecken nicht zur Verfügung. Einen weiteren Kommentar spare ich mir an dieser Stelle. Strecke 1 wäre über das Sensbachtal nach Beerfelden. Sperrung zwischen Ober-Sensbach und Beerfelden. Strecke 2 wäre dann über Friedrichsdorf, Kailbach und der Krähberg (ehemaliger Bergrennstrecke). Sperrung hier an den bekannten Tagen zwischen Kailbach und Hetzbach. Wenn also die „doofen“ Tage sind, müssen wir um eine dennoch schöne aber geschwindigkeitsbedingt beschauliche Strecke zu fahren von Gaimühle, Kailbach bis auf eine riesige Kreuzung mitten im Walde links fahren. Hier kommen wir an Wald-Leiningen mit dem gleichlautenden Schloß welches eine Klinik inne hat vorbei und kommen nach Hesselbach. (TV Serie „Fam. Hesselbach). Hier im Ort rechts halten und der Strasse durch das ehemalige Wildschweingehege bis nach Würzburg folgen. Diese Ortschaft liegt so hoch daß es im Winter viele Langläufer auf die Loipen treibt. Von den unterschiedlichen Warmgetränkständen entlang der Strecken habe ich die Sportler in gebührendem Abstand schon beobachtet. Irgendwie habe ich dabei immer das Gefühl daß die den Quirl in der rechten Hand suchen. Na ja, jedem das seine. Durch Würzburg zurück auf die B47 die uns wieder zwischen Erbach und Michelstadt kommen lässt. Ab hier kann man dann wieder nach Norden auf der B45 bis zur der Kreuzung nahe Bahnübergang von morgens wieder zurück ins Mossautal, oder wir fahren nach links (B45) und kommen nach dem Hügel in Erbach an. Links der Sportpark, ganz hinten das Deutsche Elfenbeinmuseum. Rechts das Landratsamt, ein schöner alter Bau unter Denkmalschutz und Roto Dachfenstern (?). Die zweite Strasse rechts nach dem Landratsamt führt in das Zentrum von Erbach mit dem mittelalterlichen Schloß (welches auch nicht mehr dem Grafen von und zu Erbach gehört) jedoch eine weltberühmte Waffen und Harnisch Sammlung beherbergt. Im Westen von Erbach führt eine einzige Straße wieder in das Mossautal. Sie fahren hierbei am Brudergrund, ein Tierpark mit Hirschen, Rehen, Wildschweinen und sonstigem Kleingetier, vorbei. Immer gerade aus bis nach Unter-Mossau, rechts nach Ober Mossau zurück in die Herberge St. Michael wo die zurückgebliebenen schon das Abendessen vorbereitet haben und gespannt auf die Erlebnisberichte der Tourenfahrer warten.

